

Schreiben 6,5 Monate alte Kinder den Bewegungen eines Hundes Ziele zu?

In den Jahren 2008 - 2009 haben wir mit 50 Säuglingen im Alter von 6 Monaten eine Studie zur Bedeutung biologischer Merkmale bei der Wahrnehmung zielgerichteter Handlungen in unseren Räumen an der Universität des Saarlandes durchgeführt.

Die Forschung zeigt, dass schon 6 Monate alte Kinder verstehen, dass Handlungen einer anderen Person auf ein Ziel gerichtet sind. In diesem Alter schreiben sie ebenfalls nicht-menschlichen Handelnden wie zum Beispiel einem Roboter Ziele zu. Dieses scheint jedoch davon abzuhängen, wie menschenähnlich der Roboter aussieht.

Nun stellten sich Wissenschaftler die Frage, ob das Zuschreiben von Zielen angeboren ist (also zum Beispiel das Beobachten einer biologischen Bewegung ausreichend ist), oder ob diese Fähigkeit durch Erfahrung mit anderen Menschen erlangt wird (und somit menschenähnliches Aussehen notwendig für das Zuschreiben von Zielen ist).



Wir wollten nun untersuchen, ob 6 Monate alte Kinder den Bewegungen eines Hundes ein Ziel zuschreiben. Wie bei einem Menschen sind die Bewegungen eines Hundes biologischer Natur (im Vergleich zu Maschinen wie Robotern), jedoch unterscheiden sich Hunde in ihrem Aussehen von Menschen und menschenähnlichen Robotern. In dieser Studie sahen die Kinder Videos eines Hundes oder eines Menschen, der auf einen Ball (Ziel) zuläuft. Die Ergebnisse zeigen, dass 6 Monate alte Kinder bei der Interpretation der Zielgerichtetheit von Handlungen nicht zwischen Mensch und Hund unterscheiden. Somit ist das Vorhandensein biologischer Bewegung ausreichend, damit Säuglinge die Bewegungen eines Handelnden als auf ein Ziel gerichtet verstehen.

Hiermit bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Eltern und Kindern, dass sie durch ihre Teilnahme die Durchführung der Studie erst ermöglicht haben!